Ressort: Gesundheit

Spahn will Hebammenausbildung akademisieren

Berlin, 17.10.2018, 01:00 Uhr

GDN - Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat angekündigt, die Geburtshilfe zu einem akademischen Beruf zu machen. "Die Anforderungen an Geburtshilfe steigen ständig", sagte Spahn den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

Statt wie bisher an Hebammenschulen ausgebildet zu werden, sollen Hebammen und Entbindungspfleger zukünftig in einem dualen Studium auf den Beruf vorbereitet werden. Duale Studiengänge verknüpfen Vorlesungen und Seminare an einer Hochschule mit praktischer Arbeit, Studierende erwerben am Ende des Studiums einen Bachelor-Abschluss. "Hebammen helfen beim Start ins Leben", so der Gesundheitsminister. "Dafür brauchen sie die bestmögliche Ausbildung – theoretisch und praktisch." Spahn setzt damit nicht nur ein Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag, sondern auch eine EU-Richtlinie um, nach der die Ausbildung für das Berufsfeld bis zum 18. Januar 2020 reformiert sein muss. Vorgegeben von der EU sind zwölf Jahre Schulbildung und mehr Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten aus den Bereichen Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Allgemeinmedizin und Pharmakologie.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113593/spahn-will-hebammenausbildung-akademisieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com